

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

1.8. / 8.8. / 15.8. / 22.8.

98. Jahrgang

# 30-33



Foto: Privat

## „Irgendwas bleibt“

heißt ein Song der Pop-Rock-Band Silbermond. Es geht um die Sehnsucht nach Halt, Zuversicht und die Hoffnung nach Beständigkeit. Diese Hoffnung trage ich auch in mir, wenn es um die Kirche geht. Auch hier fühlen sich viele Menschen nicht mehr sicher, haben eher den Drang zu gehen als zu bleiben. An dieser Stelle verstehe ich den Song von Silbermond als Aufgabe und Herausforderung für die Zukunft – den Menschen die Kirche wieder als einen solchen Ort nahe zu bringen. Das geht nicht über Gebäude, Beton und wirtschaftliche Verwaltung, sondern über die Begegnung von Mensch zu Mensch.

*„Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist  
Und alles Gute steht hier still  
Und dass das Wort, das du mir heute gibst  
Morgen noch genauso gilt“*

Ich habe die Gemeinde hier in Aalen als einen solchen Ort erlebt. Das liegt in erster Linie an Ihnen und euch. Vielen Dank für die vielen Bekanntschaften, die entstanden sind und die Freundschaften, die bleiben werden. Behaltet das Experimentelle und das gemeinsam Su-

chende, seid neugierig aufeinander und für die Zukunft. Kontinuität verleiht der Glaube, der uns eint und immer wieder zusammenführt.

*„Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit  
In einer Welt, in der nichts sicher scheint  
Gib mir in dieser schnellen Zeit, irgendwas das bleibt  
Gib mir einfach nur 'n bisschen Halt  
Und wieg mich einfach nur in Sicherheit  
Hol mich aus dieser schnellen Zeit  
Nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit  
Gib mir was, irgendwas, das bleibt“*

„Irgendwas bleibt“ von Silbermond soll mein „song for you“ sein, also das Lied, welches ich Ihnen und euch allen zum Abschied hier aus Aalen schenken möchte. Ein Anker im Kalender aller Familien sind natürlich auch die großen Ferien, die jetzt anstehen. Dafür wünsche ich Ihnen Gottes Segen, gute Reisen und natürlich wieder gesundes Zurückkommen.

Pastoralreferent  
Hans-Christian Richter

18. Sonntag im Jahreskreis (B)  
1. Les: Ex 16, 2-4.12-15  
2. Les: Eph 4, 17.20-24  
Ev: Joh 6, 24-35

**Samstag 31. Juli**

**St. Bonifatius**  
18.30 Vorabendmesse (Pfr. Seelan)

**Peter und Paul**  
18.30 Vorabendmesse entfällt

**Mahnmal auf der Schillerhöhe**  
18.30 Ökumenischer Gottesdienst  
im Grünen  
(D. Bieg / Pfrin. Bender / Barbara Rau)

**Sonntag 1. Aug.**

**Evangelische Stadtkirche**  
08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

**Ostalbkrankenhaus**  
09.00 evangelischer Gottesdienst  
für Patient\*innen

**St. Elisabeth**  
10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

**Salvator**  
10.30 Eucharistiefeier  
(Pfr. Sedlmeier / Pfr. Seelan)  
mit Begrüßung von  
Pfarrer Seelan


**St. Thomas**  
10.30 Eucharistiefeier entfällt

Heilig-Kreuz 10.30 und 19 Uhr,  
St. Michael 10.30 Uhr,  
und St. Augustinus 11 Uhr  
- keine Gottesdienste

## Sommerzeit

Gottesdienste entfallen, bitte beachten Sie hierzu die Gottesdienstspalten.

**„Auf ein Wort“  
ist in der Sommerpause**

 YouTube:  
„Katholische Kirche Aalen“

## Samstag 31. Juli

### Salvator

14.30 Trauung des Paares  
Steffen Deigendesch und  
Christine Gentzwein

## Montag 2. Aug.

*Eusebius, Bischof von Vercelli*

Les: Num 11, 4b–15

Ev: Mt 14, 13–21

### Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

### St. Augustinus

08.00 Morgenlob Stadtranderholung  
1. Freizeit, vor der Kirche

## Dienstag 3. Aug.

Les: Num 12, 1–13

Ev: Mt 14, 22–36

### St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

† Wilhelm, Erich, Bruno und  
Marian Wurdak

### Salvator

16.00 Rosenkranz

### St. Michael

kein Gottesdienst!

## Mittwoch 4. Aug.

*Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars*

Les: Num 13, 1–2.25–14.1.26–29.34–35

Ev: Mt 15, 21–28

### St. Elisabeth

kein Gottesdienst!

### Salvator

16.00 Rosenkranz

### Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

### Gottesdienst im Grünen am Wasserreservoir Sandberg

Auch dieses Jahr wollen wir am Sonntag, 8. August, 10 Uhr, am Wasserreservoir, rechts an der Straße vom Mädle kommend, etwa 300 m unterhalb vom Sandberg, Gottesdienst feiern. Sie haben auch die Gelegenheit, Pfarrer Seelan kennenzulernen.

Wir bitten Sie, möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen. Familien sind herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst in der Thomaskirche entfällt. Falls es regnet, feiern wir dann doch in St. Thomas. *W. Fimpel*

## Kaleidoskop

### Zum Willkommen von Pfarrer Seelan

In unserer Kirche ist für mich manches befremdlich, z.B., dass die Berufung von Menschen nicht ernst genommen wird, weil sie neben der Berufung zum Priesteramt auch die Berufung zur Ehe in sich haben. Du musst dich entscheiden, heißt es dann. Beides geht nicht, obwohl es über 1.000 Jahre in der Kirchengeschichte gegangen ist und es in den katholischen Kirchen mit anderem Ritus immer noch geht. Weil diese Logik, dass der Zölibat wichtiger als Gottes Ruf sei, immer weniger verstehen, haben wir immer weniger Priester. Dieses Jahr gibt es z.B. gar keine Priesterweihe in unserer Diözese. Dieser Zustand ist beklagenswert.

Die positive Seite der Medaille ist allerdings, dass wir aufgrund dieser Misere Weltkirche erleben dürfen. Aus allen Ecken der Erde kommen Priester nach Deutschland, um die Seelsorge und vor allem die Spendung der Sakramente aufrecht zu erhalten. Mittlerweile tun bei uns Mitbrüder aus allen Erdteilen, außer Australien, ihren Dienst. Ich habe großen Respekt und bin dankbar für dieses Engagement meiner ausländischen Kollegen. Sie haben ihre Heimat verlassen, müssen sich mit anderen Mentalitäten und anderen Werten auseinandersetzen, müssen eine schwierige Sprache erlernen und stehen unter einem enormen Anpassungsdruck, denn die Richtlinien deutscher Pastoral scheinen manchmal noch wichtiger als die 10 Gebote. Mögen bei manchem von ihnen auch die Neugier auf Neues und die Abenteuerlust eine gewisse Motivation schenken, nach Deutschland aufzubrechen, ein leichtes Spiel ist es m.E. für keinen, und viele müssen zumindest phasenweise mit Rollenunsicherheit und Einsamkeit kämpfen. Wir aber bekommen die Internationalität und spirituelle Vielfalt der Kirche frei Haus geliefert. Früher waren die deutschen Gemeinden

vor allem die Gebenden, die mit ihrer finanziellen Hilfe die Kirche in der Welt unterstützten. Jetzt sind wir auch die Empfangenden und Beschenkten. Wie schön!

Auch wir in Aalen haben wieder das Glück, einen Priester aus Übersee begrüßen zu dürfen. Es ist der indische Pfarrer Arul Thanasseelan, kurz genannt Seelan. Jüngst 50 Jahre alt geworden, aus dem indischen Bundesstaat Tamilnadu stammend, ist er seit mehr als drei Jahren in Deutschland und wird nun Teil des Pastoralteams in unserer Seelsorgeeinheit. (Im Pfingstgemeindebrief hat er sich bereits vorgestellt.) Ganz scharf sind seine Aufgabenfelder noch nicht, denn erst Ende September werden diese neu umschrieben, aber dass seine Kernaufgaben in Predigt, Sakramentspendung und Liturgie liegen werden, liegt auf der Hand. Sicher ist, dass er unseren Horizont weiten wird, dass durch kulturelle Missverständnisse und deren Klärung neue Einsichten wachsen werden und dass der Glaube uns bei allem verbinden wird. Ich bin gespannt und freue mich auf Begegnungen, Gottesdienste, Ideen, Diskussionen mit ihm.

Danke Seelan, dass du nach Deutschland gekommen bist, um mit uns Glauben zu wagen und zu leben. Dir Freude, gelingende und bereichernde Begegnungen, tiefe spirituelle Erfahrungen und das Gefühl, hier an dem Ort zu sein, an den Gott dich gestellt hat. Herzlich Willkommen in Aalen.

*Dein Kollege Wolfgang Sedlmeier*

Die Begrüßung von Pfarrer Seelan ist am Sonntag, 1. August, 10.30 Uhr, in der Salvatorkirche. Anschließend sind Sie eingeladen, ihn bei einem Stehempfang persönlich kennenzulernen.

### Gott baut ein Haus, das lebt

Mit der Feier in St. Elisabeth endete der Reigen der Erstkommuniongottesdienste von St. Maria in diesem Jahr. 12 Kinder und ihre Familien freuten sich auf diesen Tag.

Die Schola mit Ralph Häcker und Organist Stefan Seibold im Zusammenspiel mit Susanne Merklin an der Flöte gaben dem Gottesdienst Struktur und Glanz.

„Gott baut ein Haus, das lebt aus lauter bunten Steinen“, so der Leitgedanke bei der Vorbereitung und an die Kinder bei der Ansprache im Gottesdienst gerichtet: „Auch im Gotteshaus, das wünschen wir euch, dürft ihr gerne Zuhause sein, denn hier habt ihr Heimatrecht, hier sind die Gedanken frei, hier können sie sich ausbreiten.“

Ein Idee hat hier Freiraum. Eine Verzweiflung braucht sich nicht zu schämen. Die Sprachlosigkeit



*Foto: Horst Schmid*

kann sich ausruhen. Kein Wunsch ist hier vermessen (nach Susanne Niemeyer). Herzlichen Dank abschließend an die Gruppenleiterinnenrunde für die Begleitung dieser Kommunionkinder: Louisa und Emily Schoch, Lennard Vaas, Konrad Merklin, Valentin Kasper, Antonia Stirner, Mia Hahn, Vadim Falmann, Marius Ruppel, Franz Richau, Viktor Noah und Vincent Pavan.

*Wolfgang Fimpel*



## Verabschiedungen in unserer Seelsorgeeinheit



„Niemals geht man so ganz, Irgendwas von mir bleibt hier...“ (Trude Herr)

Danke für einen schönen und unvergesslichen Abschied aus der Seelsorgeeinheit Aalen!

Michael Junge



Herzlichen Dank, Vergelt's Gott, Adieu – Mir und uns allen wurde zu meinem Abschied ein Fest des Glaubens geschenkt. In einer bewegenden Eucharistiefeier, in Grußworten, beim Stehempfang, in persönlichen Schreiben und Geschenken kam mir viel Wertschätzung und Dank entgegen, wofür ich Ihnen allen herzlich Vergelt's Gott sage. *Shiju Mathew*



„Mut ist Angst, die gebetet hat.“ Corrie Boom

Diesen Mut wünsche ich Ihnen und euch bis zum Wiedersehen – Tschüss und Ahoi

Hans-Christian Richter

Donnerstag **5. Aug.**

Weihetag der Basilika  
Santa Maria Maggiore in Rom

Les: Num 20, 1–13

Ev: Mt 16, 13–23

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

† Ottmar Spiegler und

Antonio Cano

Freitag **6. Aug.**

Verklärung des Herrn

Les: Dtn 4, 32–40

Ev: Mt 16, 24–28

St. Thomas

15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth

kein Gottesdienst!

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

† Eberhard Irtenkauf

mit Sohn Eberhard

anschl. Nacht der Eucharistischen  
Anbetung bis

08.00 Frühmesse

Beichtgelegenheit

von 17.00 – 17.30 Uhr in

Salvator (Sakristei)

Sa 31.07. Pfarrer Sedlmeier

Sa 14.08. Pfarrer Seelan

Sa 28.08. Pfarrer Seelan

Seniorenwohnheime

Haus Hieronymus

Di 10.8. 16.00 Wortgottesfeier

Di 24.8. 16.00 Wortgottesfeier

KWA Albstift

Do 5.8. 15.30 Wortgottesfeier

Do 19.8. 15.30 Wortgottesfeier

Samariterstift

Fr 13.8. 16.30 Hörfunkgottesdienst

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde

Bohlstr. 3, 73430 Aalen,

Tel. 07361 / 37058-100

Redaktion (verantwortlich):

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Email-Adresse der Redaktion

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

www.katholische-kirche-aalen.de

Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

# Unsere Gottesdienste von Samstag, 30. Juli – Freitag, 27. August 2021

## 19. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Les.: 1 Kön 19, 4-8  
2. Les.: Eph 4, 30-5,2  
Ev.: Joh 6, 41-51

## Samstag 7. Aug.

### St. Augustinus

08.00 Frühmesse

### Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Maywurm)

### Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse entfällt

## Sonntag 8. Aug.

### Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Seelan)

### Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesfeier (D Bieg)  
mit Kommunion für Patient\*innen

### St. Elisabeth

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Salvator

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)  
**Patrozinium**

### Sandberg (Wasserreservoir)

**10.00 Gottesdienst im Grünen**  
bei Regen in St. Thomas (Pfr. Seelan)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00,  
St. Michael 10.30 und St. Augustinus 11.00  
- keine Gottesdienste

## Montag 9. Aug.

*Teresa Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)*  
*Jungfrau und Märtyrin in Auschwitz*

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

## Dienstag 10. Aug.

*Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom*

### St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

† Marta und Wilhelm Behrendt

Salvator 16.00 Rosenkranz

St. Michael **kein Gottesdienst!**

## Mittwoch 11. Aug.

*Klara von Assisi, Ordensgründerin*

St. Elisabeth **kein Gottesdienst!**

Salvator 16.00 Rosenkranz

### Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

† Gertrud und Karl Erhardt

## Donnerstag 12. Aug.

*Johanna Franziska von Chantal, Ordensgründerin*

Peter und Paul 17.00 Anbetung

### Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

## Freitag 13. Aug.

*Pontianus, Papst, und Hippolyt, Märtyrer*

St. Elisabeth **kein Gottesdienst!**

St. Thomas 15.00 Rosenkranz

### St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

## Mariä Aufnahme in den Himmel (B)

1. Les.: Offb 11, 19a.12,1-6a.10ab  
2. Les.: 1 Kor 15, 20-27a  
Ev.: Lk 1, 39-56

Am Wochenende 14./15.8.  
wird in allen Gottesdiensten  
der Seelsorgeeinheit die  
Aufnahme Mariens in den  
Himmel gefeiert.

**Blumen- und Kräutersegnung!**



## Samstag 14. Aug.

### St. Elisabeth

11.00 Taufe von Ava Lee Dotson

### Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Seelan)

### Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse entfällt

## Sonntag 15. Aug.

*Mariä Aufnahme in den Himmel*

### Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Seelan)

### Ostalbkrankenhaus

09.00 Ev. Gottesdienst für Patient\*innen

### St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

### Salvator

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

### St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00,  
St. Michael 10.30 und St. Augustinus 11.00  
- keine Gottesdienste

## Montag 16. Aug.

*Stephan, König von Ungarn*

### St. Augustinus

08.00 Morgenlob Stadtranderholung  
2. Freizeit, vor der Kirche

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

## Dienstag 17. Aug.

### St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

anschl. Ewige Anbetung

† Maria und Josef Scherbaum  
und Angehörige

Salvator 16.00 Rosenkranz

St. Michael **kein Gottesdienst!**

## Mittwoch 18. Aug.

St. Elisabeth **kein Gottesdienst!**

Salvator 16.00 Rosenkranz

### Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Patriziuskapelle

18.30 Eucharistiefeier

bei schönem Wetter im Freien  
vor der Kapelle  
mit Kräutersegnung

## Donnerstag 19. Aug.

*Johannes Eudes, Ordensgründer*

Peter und Paul 17.00 Anbetung

### Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

## Freitag 20. Aug.

*Bernhard von Clairvaux, Kirchenlehrer*

St. Elisabeth **kein Gottesdienst!**

St. Thomas 15.00 Rosenkranz

### St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung



## 21. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Les.: Jos 24, 1-2a.15-17.18b

2. Les.: Eph 5, 21-32

Ev.: Joh 6, 60-69

## Samstag 21. Aug.

### Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Seelan)

### Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse entfällt

## Sonntag 22. Aug.

### Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Seelan)

### Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
für Patient\*innen (PR Fritscher)

### St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

### Salvator

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

### St. Thomas

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

12.00 Tauffeier

Heilig-Kreuz 10.30 und 19.00,  
St. Michael 10.30 und St. Augustinus 11.00  
- keine Gottesdienste

## Montag 23. Aug.

*Rosa von Lima, Jungfrau*

Heilig-Kreuz 17.00 Rosenkranz

## Dienstag 24. Aug.

*Bartholomäus, Apostel*

### St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

Salvator 16.00 Rosenkranz

St. Michael **kein Gottesdienst!**

## Mittwoch 25. Aug.

*Ludwig, König von Frankreich*

Salvator 16.00 Rosenkranz

### St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

### Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

## Donnerstag 26. Aug.

Peter und Paul 17.00 Anbetung

### Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

## Freitag 27. Aug.

*Monika, Mutter des hl. Augustinus*

St. Thomas 15.00 Rosenkranz

### St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

### St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

## Sie haben es auf die Spitze getrieben

Ganze Arbeit haben die Arbeiter der Firma Soll aus Augsburg geleistet. Sie haben das Gerüst bis zur Turmspitze, 57 Meter, genauer gesagt über das Kreuz hinaus, gebaut. Nachdem das Gerüst-Bauwerk eingehend begutachtet war und auch die Statik sowie die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen geprüft waren, konnte das Gerüst freigegeben werden. Jetzt können sich die Fachleute den Turm und die Kupferbeplankung genau ansehen und die notwendigen Arbeiten vorbereiten. Besonderes Augenmerk muss auf das Turm-Kreuz gelegt werden. Seit 109 Jahren wurde es nicht mehr von Menschenhand berührt. Nur die Tauben haben es für sich entdeckt. Vom Boden aus, kaum sichtbar, sind nun die großen eisernen Buchstaben Anno Domini 1912 (A.D. 1912) zu sehen. Die Grundsteinlegung der Salvatorkirche fand im April 1912 statt. Bereits im November 1913 konnte die Kirche eingeweiht werden.



Eine tolle Leistung! Doch nicht nur an der Turmspitze geht es weiter. Auch die Monteure der Glockenfachfirma Perner aus Passau sind dabei, den Glockenstuhl auf sechs neue große Schwingungsdämpfer zu setzen. So wird verhindert, dass die Schwingungen auf das Mauerwerk des Turmes übertragen werden. In der kommenden Woche werden die Eichenjoche an die Glocken montiert. Hier ist viel Muskelkraft erforderlich, da z.B. allein das Joch 400 kg wiegt. Der Klöppel der großen Christusglocke bringt 180 kg auf die Waage. Außen am Turm wurden die Schadstellen im Putz beseitigt. Diese ausgebesserten Stellen müssen nun trocknen, bevor der Oberputz aufgebracht werden kann. Auch hier muss dann vor dem Farbanstrich die Trocknung abgewartet werden. (Fortsetzung folgt)



Das Eichenjoch der Christusglocke

Helmut Erhardt

### Spenden für den Salvatorturm unter:

Katholische Gesamtkirchenpflege Aalen,

DE15 614 500 5001 1000 4408 Verwendung: Salvatorturm

## „Kirche auf dem Markt“ in Hofherrweiler-Unterrombach

Ein beliebter Treff im Juli ist seit Jahren der kleine ökumenische Stand der Christus- und Bonifatiusgemeinde. Es gibt nicht mehr so viele öffentliche Möglichkeiten in der Weststadt, sich einfach über Gott und die Welt auszutauschen. Umso schöner, wenn dies beim kostenlosen Kaffee in der „Kirche auf dem Markt“ gut angenommen wird.

Wolfgang Fimpel



### Wir wissen weder ein noch aus

Einfach gestohlen haben sie uns dieses Jahr die Lesung aus dem 2. Korintherbrief, die für mich wie ein Schlüssel zur Deutung der gegenwärtigen Situation der Kirche ist. Sie ist einfach ausgefallen, weil wir an diesem Sonntag den Dreifaltigkeitssonntag gefeiert haben, der den 9. Sonntag im Jahreskreis verdrängt hat. Wenn ein deutscher Kardinal sagt, dass die Kirche in Deutschland an einem toten Punkt angelangt sei und versucht, den Bettel hinzuschmeißen, dann ist das ja an Dramatik kaum zu überbieten. Und natürlich stelle ich mir auch die Frage, wie es weitergehen soll angesichts einer Kirche, die in ihrer aktiven Gestalt wahnsinnig überaltert ist, in Schuld verstrickt ist, die bis auf die Knochen blamiert ist, wo der Glaube der Gläubigen in tausenden Facetten und Richtungen auseinandergeht und der religiöse Konsens in weiter Ferne liegt. Hat das alles noch einen Sinn?, so habe auch ich mich immer wieder gefragt. Soll ich gehen, wo es doch nur überall Probleme gibt, die ich in den paar Jahren meiner Lebensarbeitszeit sowieso nicht lösen kann?



Foto: B. Döbler

Doch dann frage ich mich, ob ich in anderen Zeiten Priester sein möchte, vielleicht in einer Zeit, in der der Glaube selbstverständlich ist, die Kirche Vertrauen und Ansehen genießt und wo man unbedingt dabei sein möchte, weil die Kirche etwas hat, was es sonst nirgendwo gibt. Ja, ich weiß, diese Frage ist utopisch, und ich habe ja gar nicht die Wahl, und vielleicht rede ich mir ja alles nur schön. Aber statt in einer Kirche, der alles in den Schoß fällt, arbeite ich lieber im Hier und Heute meines Lebens und meiner Zeit. Denn im Hier und Jetzt bin ich gefordert, nicht die Erwartungen zu erfüllen, die Gläubige eben in guten Zeiten an Priester haben, sondern mich den Problemen dieser Zeit zu stellen und Wege zu suchen, die gerade möglich sind. Ich lebe z.B. in einer Diözese, die allergrößten Wert auf die allerbeste Verwaltung legt: von 2007 bis 2021 hat man die Zahl der Mitarbeiter allein im Katholischen Verwaltungszentrum Aalen von 7 auf 17 erhöht – Stellen im pastoralen Bereich dagegen wurden gestrichen. Diese Entwicklung treibt mich gerade um und macht mich zornig, und natürlich stelle ich diese Entwicklung immer laut und deutlich in Frage. Trotzdem ist dies nicht der entscheidende Kampf, sondern viel wichtiger ist, wie ich Menschen in dieser Zeit trotz allem den Glauben nahebringen kann. Manche wenden sich ab, manche schimpfen über „Gottes Bodenpersonal“ und andere sagen, „Mit euch ist's aus“. Natürlich ist das schwierig. Doch dann sind da die anderen, die ganz weit aufmachen, wenn ich mit

ihnen bete und sie ermutige, dem zu vertrauen, der in ihnen von Würde, Wert und Liebe spricht. Manchmal bin ich selber in mich verstrickt, nur mit mir beschäftigt, und dann gelingt es doch wieder – oder besser gesagt, wird es mir geschenkt – dass die Tür aufspringt in das ganz Andere und dass Gottes Nähe spürbar ist. Unsere Zeit, mit ihren Fragen und Gewissheiten, kenne ich, denn in sie bin ich hineingeboren. In diese Zeit hinein kann ich von Gott erzählen, weil ich mit ihr vertraut bin und ihre Sprache spreche. Ich glaube, dass es mir langweilig würde, wenn ich nicht immer wieder in Frage gestellt würde, der Glaube selbstverständlich wäre und alles leicht von der Hand ginge. Vielleicht ist ja dies gemeint,

wenn in der Bibel steht, dass man ringen und kämpfen muss, wenn man sich auf Gott einlässt. Kann das gut gehen? Überfordert man sich nicht, wenn man gegen den Strom schwimmt? Darf man von Gott sprechen, wenn man selber in Glaubensdingen nicht richtig klarsieht? Müsste man nicht ein besserer und entschiedenerer Mensch sein, um den Glauben zu verkünden?

Deshalb endlich zum 2. Korintherbrief (4, 6-11). Frei übersetzt geht das dann so: „Wir dürfen glauben und sind trotzdem schwach und zerbrechlich. Doch das macht nichts aus, denn die Kraft, die wir brauchen, haben wir nicht aus uns heraus, sondern bekommen sie von Gott. Von allen Seiten werden wir in die Enge getrieben, aber trotzdem bleibt uns Luft zum Atmen. Wir wissen weder ein noch aus, aber trotzdem verzweifeln wir nicht; wir werden gehetzt und finden doch Ruhe; wir werden niedergeworfen, aber nicht vernichtet. Mit Jesus sind wir dem Tod ausgeliefert, aber doch nur, damit das Leben Jesu in uns siegt.“

Das Fazit ist für mich: Es ist nicht einfach mit all den Fragen, Krisen und Katastrophen in Kirche und Welt zu glauben und zum Glauben zu ermutigen. Aber ich muss mich nicht überfordern. Ich muss weder alles richtig machen noch übermenschliche Kräfte haben. Gott, der den Glauben schenkt, gibt uns in der Schwäche, im Zweifel, in der Anfeindung usw. alles, was wir brauchen, um aufrichtig glauben zu können.

Das meint Ihr

Wolfgang Seckmair



## Ein dankbarer Blick zurück

Natürlich ist es traurig, wenn man lebe wohl sagen muss. Insofern hatten die Verabschiedungen von Diakon Junge, Pater Mathew und Hans Christian Richter auch etwas Wehmütiges. Gleichzeitig haben sie aber auch durch die gute Beteiligung gezeigt, dass jeder auf seine Art in der Gemeinde angekommen war und Beziehungen gestiftet hat. Schön waren die Gottesdienste und fast noch schöner die Begegnungen danach, wo man unter freiem Himmel zusammengestanden ist, sich verabschiedet hat, sich Altes und Neues

zu berichten wusste und viel gelacht hat. Endlich nach langen, harten Corona-Monaten durften wir uns wieder spüren und begegnen. Das hat sich wunderbar angefühlt und war einfach sehr schön. Mit fällt dazu ein: Es gibt uns noch als WIR, als Gemeinschaft und nicht nur vereinzelt vor den Bildschirmen. Für die Festausschüsse war es ein erheblicher Aufwand, diese Feste zu stemmen. Ihnen in großes Dankeschön und Vergelt's Gott. Euer Engagement war ein Segen für uns alle! Wie schön!  
*Wolfgang Sedlmeier*

## Unsere Nachbarschaftshilfe in Neresheim

Die Nachbarschaftshelfer\*innen unserer Seelsorgeeinheit sind jeden Tag für andere Menschen da. Sie stärken Familien und Senioren mitten in ihrem Alltag! Um sich selbst wieder zu stärken, konnten 24 Nachbarschaftshelfer\*innen zwei Tage im Tagungsheim in Neresheim verbringen. Dort konnten sie wieder aufatmen, Kraft schöpfen und Gemeinsamkeit

spüren. Begleitet wurde die Gruppe von der Germanistin und Theologin Judith Gaab, die es hervorragend verstand, die Gruppe anzuleiten und zu begleiten. Die wunderbare Umgebung sowie die wohltuende Atmosphäre des Klosters verhalf den Teilnehmern von ihren wertvollen und herausfordernden Aufgaben eine kleine Auszeit zu nehmen.  
*Birgit Simon*



Foto: Privat

## Hochwasser

Liebe Gemeinde,

auch wir, der Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden, haben die tragischen Bilder der Flutkatastrophe wahrgenommen, und es lässt uns nicht in Ruhe, auch den Menschen zu helfen, die in unserem Land in Not sind. Wir können uns hier in Aalen glücklich schätzen, dass wir bis jetzt von solchen Ereignissen verschont geblieben sind. Die erste Unterstützung, die wir den Menschen in Not senden, ist unser Gebet, aber eine Geldspende kann vieles erleichtern.

Deshalb rufen wir Sie auf: Geben Sie uns Ihre Spende, wir möchten gemeinsam helfen. Das Geld soll an eine Kirchengemeinde in einer der betroffenen Gemeinden vor Ort gehen. Wir werden Sie über die genaue Verwendung zeitnah informieren.

Spenden unter:

KSK Ostalb, Katholische Kirchengemeinde  
Salvator, DE42 614 500 5001 1009 3550

Verwendungszweck: Hochwasser

Angabe von Name und Adresse (wenn eine Spendenbescheinigung erwünscht ist)

Danke

*Alexander Spilner für den Ausschuss  
Mission-Entwicklung-Frieden Salvator*

## „Hunger nach Leben!“

Ökumenischer Gottesdienst

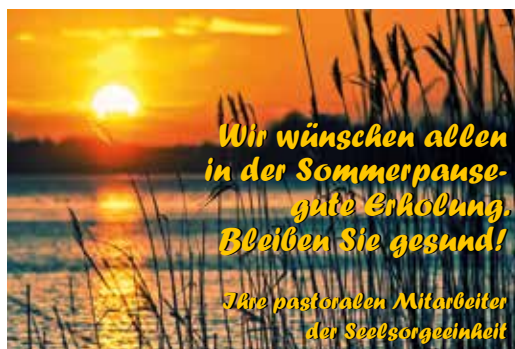
am Mahnmal Schillerhöhe

Samstag, 31. Juli 2021

um 18.30 Uhr

mit dem Posaunenchor des CVJM Aalen

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde  
Aalen laden herzlich ein!



## Redaktionsschluss

Für die 3-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom 29.8. / 5.9. / 12.9.2021 (bis einschl. 17.9.2021) ist Redaktionsschluss am **Donnerstag, 19. August**.

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die Redaktion zu senden: [Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de](mailto:Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de)

## Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin

B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin

D. Kienle Tel. 64209



## Katholische Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,  
unsere Öffnungszeiten sind:  
**Montag und Mittwoch von  
16.30 bis 18 Uhr.**

Gerne bieten wir Ihnen weiterhin  
Termine nach Absprache an.

Bitte melden Sie sich unter folgender  
Telefonnummer: 07361/42816.



## Sommerferien in der Bücherei

Unsere Bücherei ist vom  
16. bis 27.08. geschlossen.  
Ab Montag, 30. August 2021,  
sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne, erhol-  
same Sommerwochen und freuen  
uns wieder auf Ihren Besuch.

*Ihr Bücherei-Team*

## Stadtranderholung noch weinge Plätze frei!

Bei der 2. Freizeit der Stadtrand-  
erholung vom 16. – 27. August 2021  
sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldung über die  
Homepage:

[www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)

## Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche  
Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten  
auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

## Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,

Tel. 07361 / 37058-100

Redaktion (verantwortlich):

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

Email-Adresse der Redaktion

[Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de](mailto:Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de)

[www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)

Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Seelan  
Tel. 07361 / 37058-223  
arul.seelan@gmail.com

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Tel. +49 152 / 17851245  
Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm  
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher  
Tel. 553155 (OAK),  
Tel. 07361 / 4605698  
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Jugendreferent Martin Kronberger  
Tel. 07361 / 37058-222  
martin.kronberger@drs.de

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

### Öffnungszeiten in den Sommerferien (2.8. – 17.9.)

Montag	10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	15.00 – 17.00 Uhr

### Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

### Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100  
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

**24.8. – 9.9. geschlossen**

### St. Maria – Gemeindehaus (2.8. – 27.8.)

Marienstr. 5, 73431 Aalen  
Freitag 13.30 – 14.30 Uhr  
**Fr. 6.8. geschlossen**

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- **sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:**  
Peter Johannes Kuklinski und Pauline Seim, St. Johann/Tirol  
Philipp Hermann Haas und Ramona Zimmer, Aalen
- **ein besonderes Fest feiern dürfen:**  
Diamantene Hochzeit am 05.08.:  
Inge und Bernhard Herzog, Aalen  
Diamantene Hochzeit am 12.08.:  
Margot und Horst Zehrfeld, Aalen  
Diamantene Hochzeit am 19.08.:  
Elisabeth und Franz Müller, Aalen
- **im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:**  
Margareta Seidel, 93 Jahre  
Manfred Savsek, 53 Jahre  
Lisa Werner, 83 Jahre  
Luzia Eschke, 77 Jahre  
Hilde Lenhardt, 92 Jahre

## Kurz und bündig

### Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 6.8. wird in St. Augustinus im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments im Rahmen der dann gültigen Hygieneregeln. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Frühmesse um 8 Uhr. Von 19 – 20 Uhr ist die Anbetung musikalisch gestaltet.



### st. bonifatius

### Kirchenchor St. Bonifatius

Während der Sommerferien finden keine Chorproben statt.

### Bericht aus der Sitzung KGR St. Maria am 20.7.2021

- In der letzten Sitzung vor der Sommerpause konnten wir Pfr. Koretic und Frau Matic von der Kroatischen Gemeinde begrüßen. Sie erläuterten ihr Anliegen: Die Kroatische Gemeinde möchte in St. Michael Renovierungsmaßnahmen in Eigenleistung durchführen. Sie bitten nun die Kirchengemeinde St. Maria, hierfür nur die Materialkosten zu übernehmen. Es sollen lediglich die wichtigsten Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, wie z.B. Wände/Decken/Fenster/Türen streichen, Austausch der Lampen, Sanierung im Sanitärbereich und in der Küche, Ausbesserung des Putzes an der Außenfassade. Nach einer Diskussion fasste der KGR den einstimmigen Beschluss, diese Maßnahmen zu unterstützen und stellt in Aussicht, die erforderlichen Finanzmittel für die Materialkosten bereitzustellen. Die Kroatische Gemeinde wird dafür einen Stufenplan der Bauabschnitte erarbeiten und den Finanzierungsbedarf festlegen.
- Frau Petasch berichtete über den Stand des Umbaus in St. Maria: derzeit werden die oberen Fenster erneuert, Estrichleger und Gipser sind fast fertig, ebenso der Außenanstrich. Im Innenhof/Atrium wurde Schotter aufgefüllt, demnächst werden dort die Platten verlegt. Das Parkett in der Kirche wird ausgebaut und abgeschliffen. Die Metallsammlung war eine gute, gelungene Aktion, das Ergebnis steht noch aus.
- Beim Spendenaufruf im Flyer des Pfingst-Gemeindebriefs sind bisher ca. 20.000 € eingegangen. Somit sind bereits 172.000 € gesammelt

worden. Insgesamt muss die Kirchengemeinde 250.000 € aufbringen. Allen Spender/innen ein herzliches Vergelt's Gott!

- Pfr. Maywurm wird sein 40-jähriges Priesterjubiläum sowie seinen Abschied am So., 5.09. um 10 Uhr in St. Elisabeth feiern. Er wird in den Ruhestand gehen. Sein Abschied hat Konsequenzen für die Sonntagsgottesdienste. Vom 12.9. – 21.11.2021 wird es daher einen provisorischen Plan mit folgenden Änderungen der Gottesdienste geben:

9 Uhr in St. Augustinus (bisher 8.30 Stadtkirche), 10.30 Uhr in St. Elisabeth. Der Gottesdienst um 11 Uhr in St. Augustinus entfällt. Nach den Ferien wird der Gemeinsame Ausschuss der SE einen endgültigen Vorschlag ausarbeiten und beschließen. Der Ev. Kirchengemeinde gilt unser herzlicher Dank für die Gastfreundschaft, dass wir in der Stadtkirche unsere Gottesdienste feiern durften.

- Diakon Junge hat sich sehr gefreut über seine schön gestaltete Verabschiedung. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden und für die vielen guten Wünsche in persönlichen Gesprächen beim Stehempfang nach dem Gottesdienst.
- Alle Interessierten sind zu einer öffentlichen Baubesichtigung in St. Maria eingeladen: am So 12.09., nachmittags 14.30/15 Uhr. Eine kleine Bewirtung (Kaffee, Gebäck) wird danach angeboten.

Paula Mundus

### Herzliche Einladung zum 111.



Vor 10 Jahren, am 2. März 2011, starteten wir damals mit unserem Kaffee-Plausch im Gemeindehaus St. Ulrich.

Seitdem fand regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten statt – bis wir von der Corona-Pandemie ausgebremst wurden...

Umso mehr freuen wir uns nun auf die nächste Begegnung mit Ihnen!

Wenn Sie geimpft, genesen oder getestet sind, steht einem Besuch am Mittwoch, 4. August, von 14 – 16 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Ulrich nichts mehr im Weg! Natürlich sind auch „neue Gäste“ herzlich willkommen!  
Der Erlös ist wie immer für das St. Kizito Hospital in Matany/Uganda bestimmt.

Im Namen des Teams,  
Marita Schwalling